



14.10.2021

Ideenwerkstatt Wendersplatz kurz vor Abschluss

Ende letzter Woche (08.10.2021) wurde über einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einer multifunktionalen Nutzung des Wendersplatzes entschieden. Zum kurz vor dem Abschluss stehenden kooperativen Werkstattverfahren („Ideenwerkstatt Wendersplatz – der Heimat einen Hafen geben“) mit drei interdisziplinär besetzten Planungsteams sprachen sich das mit Politik und Verwaltung sowie externen Fachleuten aus Städtebau, Kultur und Verkehr besetzte Begleitgremium, deren Vertreter und die möglichen Nutzer einstimmig für die Weiterverfolgung der Planung des Teams JSWD Architekten GmbH & Co. KG, Köln zusammen mit LAND Germany, Düsseldorf und BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung, Aachen.

Bürgermeister Reiner Breuer zeigt sich von der Planung begeistert: „Der Entwurf zeigt in überzeugender Form auf, dass eine Erweiterung der Innenstadt auf den Wendersplatz in Richtung Rennbahnpark und Rhein sowohl ein richtiger Schritt der Stadtentwicklung als auch zentralen Nutzungen, die in der bestehenden Innenstadt nicht ausreichend Raum finden, eine repräsentative Adresse geben kann.“ Auch der für die Stadtplanung zuständige Beigeordnete Christoph Hölters zeigt sich von den Planungen überzeugt: „Es wird aufgezeigt, wie ein neuer urbaner Stadtraum entstehen kann, der zum einen ein offener Ort der Begegnung und zum anderen perfekt erreichbares und inszeniertes Baufeld für zentrale Nutzungen ist. Zugleich entsteht eine attraktive Brücke zum Rennbahnpark.“ Mit dem bevorstehenden Abschluss des Ideenwettbewerb, der unter der Moderation von Prof. Kunibert Wachten durchgeführt wurde, sollen die Eckpunkte für die weitere städtebauliche Entwicklung des Wendersplatzes gesetzt werden. Zuvor sollen jedoch erneut Bürgerschaft und Politik gehört werden, betont Bürgermeister Breuer.

Beigeordneter Hölters erläutert, dass derzeit weitere Bearbeitungsaufträge an die Planer formuliert würden, an deren Abschluss die Auslobung eines Realisierungswettbewerbs für den Hochbau und den öffentlichen Raum stehen soll. Insbesondere soll hierbei das differenzierte Raumprogramm für den Hochbau und übergeordnete Verkehrs- und Erschließungsthemen weiter konkretisiert werden. Für Anfang November ist beabsichtigt - nach der bereits durchgeführten ersten öffentlichen Veranstaltung im Werkstattverfahren am



07.09.2021 - in einem zweiten „Forum Wendersplatz“ das Ergebnis des Werkstattverfahrens mit den Eckpunkten für die städtebauliche Entwicklung ausführlich öffentlich vorzustellen. Eine weitere Beratung ist in den folgenden Sitzungszügen des Rates beabsichtigt. Die Ergebnisse werden zuvor mit ausreichendem Vorlauf transparent dargestellt und öffentlich gemacht.

(Stand: 13.10.2021, Fi)

Bildnachweis: Perspektiven von JSWD Architekten, Bildrechte bei Stadt Neues

Die Textversion finden Sie: [hier](#).